

# Jahres- bericht 2022



# Jahresbericht 2022: seit über 25 Jahren Elim ... mit Kompetenz, Empathie und Hoffnung



## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Präsidentin	4
Vorwort aus der Geschäftsleitung	5
Haus Elim	6
Elim Care	7
Elim RenoFair	8
Ambulantes Wohnen	9
Elim Gassenarbeit	10
Café Elim	11
Elim Open Doors	12
Finanzierung Projekte	13
Bilanz / Erfolgsrechnung	14
Kommentar zur Jahresrechnung 2021	15
Verdankungen	16
Ziel des Werkes, Vorstands-, Leitungs- und Kontrollorgane	17
Impressionen aus den Angeboten	18

## Vorwort der Präsidentin



Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Freunde und Gönner  
der Diakonischen Stadtarbeit Elim

Das vergangene Jahr hat uns viele gute Momente beschert. Die Pandemie konnten wir glücklicherweise hinter uns lassen. Unsere Arbeit hat sich ausgeweitet. Bauprojekte konnten beendet werden. Neue Mitarbeiter konnten gewonnen werden.

Das einzig konstante im Leben ist der Wechsel und so hat sich in der erst im Jahr 2021 eingesetzten Geschäftsleitung ein Wechsel abgezeichnet. Monika Vökt hat sich entschlossen, ihren Fokus anders zu setzen. Glücklicherweise konnten wir die entstandene Lücke intern schnell und ohne Probleme füllen. Wir freuen uns sehr, dass Christoph Blum das Leitungsteam mit seiner ruhigen und kompetenten Art verstärkt. Glücklicherweise steht uns auch Urs Gerber im Hintergrund mit seiner langjährigen Erfahrung weiterhin beratend zu Seite.

Zu meiner grossen Freude ist die Diakonische Stadtarbeit wie ein grosser Organismus, in welchen sehr viele Menschen ihre Fähigkeiten und Kräfte investieren und sich zum Wohl von Menschen einsetzen, die nicht zu den Privilegierten der Gesellschaft gehören. Aber nicht nur unsere Teilnehmenden profitieren von unserem Angebot. Wir selber werden alle beschenkt durch den gemeinsamen Einsatz für das Wohl der Stadt Basel und ihrer Be-

wohnenden. Alle tragen ihren einzigartigen Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit bei. So bewahrheitet sich einmal mehr die biblische Wahrheit ‚Gebt, so wird euch gegeben werden...‘ (Luk. 6.38). So wie wir alle anderen Menschen beschenken, ihnen mit Barmherzigkeit und Wohlwollen begegnen und mit ihnen unterwegs sind, so werden wir in diesem Setting selber reich beschenkt und gesegnet.

Somit ist es mir eine Ehre, allen Leitern, Vorgesetzten, Mitarbeitern, den ehrenamtlichen Freunden und den Spendern von Herzen zu danken für ihren Einsatz in all unseren vielfältigen Tätigkeiten. Unseren Auftraggebern danke ich für das uns entgegengebrachte Wohlwollen, Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

LIC. IUR. LUZIA ZUBER  
PRÄSIDENTIN VEREIN DIAKONISCHE STADTARBEIT ELIM

## Vorwort aus der Geschäftsleitung



### Der Weg zurück in eine neue Normalität

Im Jahr 2022 rückte die Coronapandemie immer mehr in den Hintergrund und der Weg zurück wie zur Zeit davor schien möglich. Endlich konnte das Café Elim seine Tore wieder öffnen, sodass die Gäste im gewohnten Rahmen bedient werden konnten. Dass nun wieder ein vermehrter Austausch und Gemeinschaft möglich ist, ist nicht nur für die

Gäste, sondern auch für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden eine grosse Freude. Auch weitere gemeinschaftsfördernde Aktivitäten konnten nun vermehrt wieder in den Fokus des Alltags gerückt werden. So konnte z.B. ein kurzes Sommerlager für die Bewohnenden in Montmirail angeboten werden. Während der Pandemie durfte die Ambulante Wohnbegleitung in die schön sanierte Liegenschaft einziehen und dort ein bleibendes neues Zuhause finden. Weiter gab es aber auch Bereiche, in denen ein normaler Alltag – auch ohne Pandemie – nicht so bald einkehren sollte. So stand im Gebäude der Pflegeabteilung der Umbau des Lifts auf dem Plan. Dank viel Flexibilität des Teams und auch der Klienten konnte der mit hohem logistischem Aufwand verbundene Umbau gut bewältigt werden. Auch der Wechsel in der Geschäftsleitung von Monika Vökt zu mir führte auf neue Wege und hat die Rückkehr zum normalen Alltag verändert.

Der Weg zurück zur Normalität ist damit im vergangenen Jahr auch der Weg zu einer neu-

en Realität geworden. Trotz vieler Veränderungen und Anpassungen durften wir dieses Jahr erfolgreich abschliessen.

Im Namen der Geschäftsleitung möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, das Jahr 2022 mitzugestalten. Dazu gehören insbesondere die Vorstandsmitglieder, die 70 angestellten Mitarbeitenden und rund 90 ehrenamtliche Mitarbeitende. Für eine gute Zusammenarbeit bedanken wir uns auch bei unseren kompetenten Partnern: Behörden, Institutionen, Kirchgemeinden, Kliniken, Spendern und vielen mehr. Der grösste Dank aber gilt unserem Himmlischen Vater, der die Arbeit des Elim geschützt und geleitet hat. Wir sind gespannt, wie sich die Arbeit des Elim im kommenden Jahr weiterentwickelt und welche Veränderungen uns erwarten.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit und wünsche viel Spass beim Lesen der Berichte aus unseren Bereichen.

CHRISTOPH BLUM  
FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG



Das Haus war auch im Jahr 2022 mit über 105% ausgelastet. Ein Jahr also mit einer grossen Nachfrage. Diese Nachfrage zeigt einmal mehr und sehr deutlich, dass ein akzeptierendes, zieloffenes und niederschwelliges Wohn- und Betreuungsangebot weiterhin benötigt wird. Als ich diese Daten zusammengetragen habe, wurde mir nochmals deutlich vor Augen geführt, wie intensiv und schnelllebig das Jahr 2022 war. Wenn ich dann noch die Personalengpässe während dem letzten Aufbäumen des Coronavirus im letzten Sommer und dann der nahtlose Übergang zu den Grippewellen mitdenke, dann kann man sagen: « Es wurde richtig viel geleistet ». Wie Sie aus den folgenden Zahlen entnehmen können, hatten wir alle 2 Wochen einen Ein- oder Austritt. Die damit verbundenen Aufgaben sind viele. Die meist «intensiv» bewohnten Zimmer müssen meistens durch uns geräumt, saniert, gereinigt und neu möbiliert werden. Zum Schluss gibt es ein Starterkit mit Hygieneartikel, Bettwäsche und Willkommensgeschenke. Die Eintritts-, bzw. Austrittsformalitäten gehören natürlich auch dazu. Die schönste und wichtigste,

## Haus Elim

aber intensivste Aufgabe ist es, das Betreuungsbündnis aufzubauen, oder eben, bei einem Austritt wieder loszulassen. Hier nun die Zahlen im Überblick:

Wir hatten insgesamt 26 Ein-, Aus-, bzw. Übertritte und einen Todesfall. Die 14 Eintritte kamen aus unterschiedlichen Hintergründen. 5 waren vor Eintritt obdachlos, 3 hatten eine eigene Wohnung, 2 kamen aus anderen IVSE – Einrichtungen, 1 Übertritt aus der Klinik sowie 1 aus dem Gefängnis. 2 machten einen internen Übertritt und kamen aus der Care Abteilung ins Haus. Von den 9 Austritten, hatten 3 keine Anschlusslösung, 1 Austritt in eine abstinentorientierte Therapie, 1 Gefängniseintritt, 1 Bezug einer eigenen Wohnung, 1 Rückkehr zurück zur Familie und wir hatten einen Todesfall. Dazu kamen 5 interne Aus- bzw. Übertritte; 2 vom Haus Elim in die AWB und 3 in die Care Abteilung.

Die Zahlen zeugen auch davon, dass wir mit sehr vielen Vernetzungspartnern in der Suchthilfe eine intensive und sehr gute Zusammenarbeit hatten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

MARKUS RÖTHLISBERGER

## Elim Care

Das Jahr 2022 war für uns im Elim Care im wahrsten Sinne des Wortes sehr bewegend. Nach vielen Jahren und Fahrten hat sich bereits seit einiger Zeit abgezeichnet, dass unser Aufzug in die Jahre gekommen ist und sich langsam verabschieden möchte. Vor allem in den Sommermonaten kam es regelmäßig vor, dass Bewohnende und Mitarbeitende mit dem Aufzug steckengeblieben sind und befreit werden mussten. Nun wurde ein neuer Lift in Auftrag gegeben, der uns in Zukunft das Leben wieder erleichtern sollte. Viele unserer Bewohnenden sind in ihrer Bewegung eingeschränkt und daher auf den Aufzug angewiesen. Allerdings wurden 7 Wochen für das Austauschen des Lifts benötigt, was uns vor einige Schwierigkeiten stellte. Somit musste als Übergangslösung ein Treppenlift (den wir liebevoll Lifti nennen) eingebaut werden, um die Bewohnenden zu transportieren. Dieser war für die ersten beiden Stockwerke vorgesehen, was zur Folge hatte, dass vor allem Rollstuhlfahrende und andere immobile Bewohnende in die Zimmer der ersten beiden Stockwerke zügeln mussten. Die Zimmerplanung hatte



nun zur Folge, dass 80% der Bewohnenden zügeln mussten, da sich alles verschoben hat. Dennoch sind wir froh, dass wir unsere Bewohnenden gut motivieren konnten, mitzumachen und durchzuhalten. Nach viel Lärm durch die Handwerker und einiges an Baustaub sehen wir doch sehr dankbar auf diese Zeit zurück und sind froh über unseren neuen Aufzug.

Im Jahr 2022 konnten wir bereits 20 Bewohnerplätze zur Verfügung stellen.

- 2 Bewohner haben wir aus dem Haus übernommen
- 1 Bewohner ist von extern bei uns eingezogen
- 1 Austritt extern
- 2 Bewohner sind ins Haus umgezogen

Inzwischen befinden wir uns in einer neuen Planungsphase für unsere Medikamente-Abgabestelle im Erdgeschoss. Somit wird es auch im Jahr 2023 spannend bleiben und der Baustaub bleibt uns wohl noch eine Weile erhalten.

DANIELA SCHÜRMANN





## Elim Tagesstruktur

Im Elim wird rund um die Uhr gezimmert, gehämmert, gestrichen, gekocht, geklebt, gebastelt, geputzt und noch vieles mehr. Bewohnende der Diakonischen Stadtarbeit Elim gehen entweder im Bereich RenoFair, in der hauseigenen Kantine oder im Kunststoffatelier unterschiedlichen Beschäftigungen nach. Ressourcenorientiert werden die Teilnehmenden in der Tagesstruktur Elim eingesetzt.

Im Jahr 2022 konnte RenoFair insgesamt vier Wohnungen renovieren. Ausserdem wurden diverse Renovationsarbeiten innerhalb der hauseigenen Liegenschaften getätigt.

Der Bereich Küche konnte während 365 Tagen täglich 30 bis 40 Menues servieren. Im Kunststoffatelier werden kreative Karten oder schöner Schmuck kreiert.

Insgesamt beschäftigt Elim wöchentlich zwischen 15 und 20 Teilnehmende in der Tagesstruktur und bietet somit Raum für Lob und Anerkennung, Beziehungsangeboten oder Distanz zur Gasse. Wir sind dankbar, dass es auch im Jahr 2022 möglich war, Menschen dazu zu motivieren, sich regelmässig sinnvoll zu betätigen.

FRANCESCO HENGARTNER

## Ambulantes Wohnen



Im Jahr 2022 war die Ambulante Wohnbegleitung Elim mit 31 Personen gut ausgelastet. Davon waren 12 Bewohnende bei der IV, drei bei der AHV und 15 bei der Sozialhilfe angeschlossen. Insgesamt sind zwei Personen vom stationären Haus Elim in die Ambulante Wohnbegleitung Elim übergetreten.

Das Jahr 2022 war geprägt von einem intensiven Teamaufbauprozess. So sind drei neue Mitarbeitende zu unserem Team gestossen und sind seither die lang ersehnte Vertärkung für unseren stetig wachsenden Zweig.

Auch im Jahr 2022 waren wir als Team herausgefordert, bei all dem Ausfüllen von Formularen und Verfassen von Berichten nicht den Blick für die einzelnen Bewohnenden zu verlieren. So waren wir stets bemüht, die Bürokratie nicht über die Beziehung siegen zu lassen. Was zählt ist jeder noch so winzige Schritt, der von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen von unseren Bewohnenden gemacht wird.

FRANCESCO HENGARTNER





«Hier ist ein toller Treffpunkt – wir haben gute Begegnungen und können Kontakt mit anderen pflegen» (Mauri).

Vor den städtischen Gassenzimmern hatten wir im vergangenen Jahr im Schnitt drei Einsätze pro Woche, an denen etwa 2000 intensive Kontakte (Gespräche, Unterstützung) stattfanden. Hinzu kamen an die 5000 Essens- und Getränkeabgaben. Rund ein Fünftel davon waren Frauen, was die Geschlechtsverteilung auf der Gasse gut widerspiegelt. Auch treffen wir vermehrt Menschen anderer Kulturen an, vor allem junge Männer.

Seit Sommer 2021 ist Christine Jaiteh, Pflegeexpertin ANP für Abhängigkeitserkrankungen im USB, Teil unseres Teams. Zweimal im Monat arbeitet sie im „Außendienst“ und vernetzt damit „zwei Welten“. Patienten können nachbetreut und Ängste vor dem Spital durch Beziehungsarbeit abgebaut werden. Vermehrt versuchen wir, Menschen in prekären Wohnsituationen ausfindig zu machen und sie niederschwellig in allem Nötigen zu unterstützen, so dass sie möglichst lange und würdig in ihrer Wohnung bleiben können.

JULIA HEFTI

## Gassenarbeit

Seit Februar 2022 konnten wir ein Büro eröffnen, das an zwei Vormittagen der Woche als Café und Anlaufstelle für Gäste geöffnet ist.

Dank fallender Coronaverordnungen konnten wir im vergangenen Jahr wieder vermehrt Besuche im Gefängnis und Spital machen. Dieses Setting wird beidseitig sehr geschätzt und trägt zu guten, vertrauten Beziehungen bei. Getragen wird unsere Arbeit zur Zeit von 3 Teilzeitkräften sowie etwa 10 ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Das Engagement jedes Einzelnen, ihre Motivation sowie Herzeshaltung sind immer wieder beeindruckend:

Die Aussagen von Mitarbeitenden sowie Klienten machen deutlich, dass es sich nicht allein um ein fachliches Angebot handelt – vielmehr spiegeln die Aussagen das Herz von Familie wider: Ein Ort, wo Liebe geteilt wird. Das möchten wir. Denn an einem solchen Ort wird Resilienz gefördert und wir dürfen beobachten, dass Menschen sich psychisch und körperlich stabilisieren – einfach, weil sie sich wohlfühlen und unterstützt wissen.

## Café Elim



Wenn ich auf das Jahr 2022 blicke, kann ich sehen, wie grossartig und treu Gott mit dem Café Elim umgegangen ist. Zunächst waren wir uns nicht sicher, ob wir wieder öffnen können, und wenn ja wie.

Mitte April 2022 öffneten wir das Café Elim fast zwei Jahre nach seiner Schliessung seine Türen. 80 % der Freiwilligen (ca. 60 Personen) waren bereit, wieder zu helfen. Schon bald wurden unsere Gäste darüber informiert, dass das Café Elim wieder geöffnet hatte, und nach und nach trafen unsere Stammgäste, aber auch neue Gesichter ein. Die Schweizer Tafel, ein treuer Lieferant von täglich frischen Lebensmitteln, hilft uns, unseren Gästen ein gutes und gesundes Abendessen zu offerieren. Im Jahr 2022 konnten wir etwa 70-

LAURA MADRID



80 Mahlzeiten pro Tag anbieten, manchmal sogar bis zu 100.

Ein Team war bereit, zweimal in der Woche Einsätze zu leisten, so dass wir die Öffnungszeiten kontinuierlich ausbauen konnten und Ende Jahr gleich geöffnet hatten wie vor der Pandemie (Montag bis Freitag und jeden zweiten Sonntag).

In diesem Jahr konnten wir auch ein Grillfest für unsere Gäste organisieren. Für diesen Tag konnten wir auf die Hilfe der Jugendlichen der Kirche Chrischona Muttenz zählen, die uns ihre Zeit schenken und gute Gespräche mit unseren Gästen führten.



## Elim Open Doors

Der Höhepunkt im vergangenen 2022 war unser Umzug im April in die frisch renovierten und grosszügigen Büroräumlichkeiten am Claragraben 147. Wir haben nun einen Raum, der neben dem Deutschunterricht vor allem einigen Teenagern mit Migrationshintergrund auch für das Erledigen von Schulaufgaben und Nachhilfeunterricht dient. Dieser wird von meiner Frau Kokeb Siegfried-Palmer durchgeführt. Sie unterrichtet ausserdem mit viel Hingabe die Deutschklassen, in denen auch eine Ukrainerin den Weg zu Elim Open Doors gefunden hat (siehe Foto). Wie es das Foto von uns ausdrücken will, sind wir mit diesem Neustart auch aus dem manchmal einschränkenden „Coronanebel“ gelangt und das restliche Jahr entwickelte sich in jeder Hinsicht sehr sonnig! Dank der guten Zusammenarbeit mit einer Firma in Böckten durften wir im Temporärbereich über 50 MigrantInnen vermitteln, die mindestens 3-8 Wochen zu 100% im Lager- und Produktionsbereich (u.a. Fleischpasteten) tätig waren. Mit den zusätzlichen Festanstellungen durften letztes Jahr rund 75 Personen

Arbeit finden, nach wie vor vorwiegend in der Gastronomie, Reinigungs- und Betriebsmitarbeiter-Branche. Es besteht auch eine rege Zusammenarbeit mit zwei Temporärbüros in Basel, an die wir regelmässig stellensuchende MigrantInnen vermitteln dürfen. Erfolgreich waren wir letztes Jahr wiederum in den internationalen Familienzusammenführungen. Selbstverständlich blieben auch unsere weiteren Beratungsangebote, seien es Aufenthaltsfragen, Schreiben von Lebensläufen oder Bearbeiten von persönlichen Anliegen, im Angebot. Personelles: Unser Assistent Morteza Fahramand verliess Elim Open Doors per Ende Februar 2022. Für seinen treuen Einsatz bei uns sind wir ihm sehr dankbar. Mit Jonas Nickelson fanden wir einen geeigneten Praktikanten, der uns nun teilzeitlich hilfreich unterstützt. Mit viel Zuversicht blicken wir so ins bereits auf Hochtouren laufende 2023!

LUKAS UND KOKEB SIEGFRIED-PALMER

## Finanzierung Projekte



### Open Doors \* Café Elim \* Elim Gassenarbeit – Drei wichtige Bereiche, die zum ELIM gehören

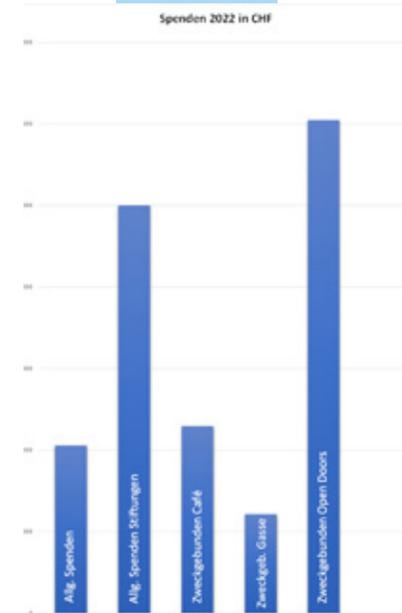
Neben der hohen Anzahl ehrenamtlich Mitarbeitenden sind diese Bereiche angewiesen auf grosszügige finanzielle Zuwendungen von Stiftungen, Kirchgemeinden, Unternehmen und Privatpersonen. Die allgemeinen Voraussetzungen im «Fundraising» haben sich in jüngster Zeit spürbar verändert. Die schwierige Corona-Zeit, die Situation in der Ukraine und die damit verbundene Inflation veränderten das Verhalten bei den Unterstützern, da diese vermehrt Unterstützungsanfragen erhalten. Trotz der neuen Herausforderungen für die Unterstützer, erhielt Elim im vergangenen Jahr genügend Spenden, um die drei Angebote in gewohntem Rahmen anbieten zu können. Doch bleiben die neuen Heraus-

forderungen nicht ohne Konsequenzen. So müssen wir uns als Werk an die neue Situation anpassen und neue Wege finden, um das Spendenziel auch in Zukunft zu erreichen und so das Fortbestehen dreier für das Elim zentraler Bereiche sicherzustellen.

Die allgemeinen Spenden werden bedarfsgerecht nach Budget auf die einzelnen Bereiche verteilt. Ohne die Stiftungen, die vielen ehrenamtlichen HelferInnen, die privaten SpenderInnen und die vielen Sachspenden ist jeder Bereich nicht realisierbar.

OpenDoors \* Café Elim \* ELIM Gassenarbeit – sagen «Herzlichen Dank» für jegliche Form der Unterstützung.

RAINER MITHOEFER



## Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'452'498</b>	<b>1'517'621</b>
Flüssige Mittel	797'138	884'842
Forderungen	305'880	235'942
Aktive Rechnungsabgrenzungen	349'480	396'837
<b>Anlagevermögen</b>	<b>33'903</b>	<b>15'745</b>
Einrichtungen, Geräte, Fahrzeuge	33'903	15'745
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'486'401</b>	<b>1'533'366</b>
PASSIVEN		
<b>Fremdkapital</b>	<b>666'230</b>	<b>590'636</b>
Kreditoren	449'263	283'154
Vorauszahlungen Betreute	6'693	6'707
Passive Rechnungsabgrenzungen	146'686	212'208
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	63'588	88'567
<b>Rücklagen</b>	<b>334'570</b>	<b>458'502</b>
Rücklagen zweckgebunden	257'773	326'135
Rücklagen Haus Elim	-	35'668
Rücklagen Aussenbetreuung	19'893	21'223
Rücklagen Gassenarbeit Elim	30'000	30'000
Rücklagen Elim Open Doors	20'000	20'000
Fonds Ausbildung Arbeitsagogik	1'904	2'025
Rücklagen Elim Care	5'000	23'451
<b>Organisationskapital</b>	<b>485'601</b>	<b>484'228</b>
Eigenkapital	484'228	472'209
Jahresergebnis	1'373	12'019
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'486'401</b>	<b>1'533'366</b>

Die Rechnung wurde durch unsere Revisionsstelle Bando Treuhand AG geprüft. Der Revisionsbericht kann auf unserer Website eingesehen oder bei uns bestellt werden.

## Erfolgsrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
ERTRÄGE	CHF	CHF
Leistungsabgeltungen innerkantonal	3'534'662	3'471'297
Weitere Beiträge (Krankenkasse)	461'232	326'491
Leistungsabgeltungen ausserkantonal	872'094	639'527
Erträge aus anderen Dienstleistungen	123'412	117'309
Miet- und Kapitalzinsersatz	366'907	303'088
Spenden	417'402	467'603
Beiträge Vereinsmitglieder	950	550
<b>Total Erträge</b>	<b>5'776'659</b>	<b>5'325'865</b>
AUFWENDUNGEN		
<b>Personalaufwand</b>	<b>4'029'032</b>	<b>3'645'220</b>
Personalkosten	4'005'976	3'622'867
Motivationsgelder Tagesstruktur	23'056	22'353
<b>Sachaufwand</b>	<b>1'896'977</b>	<b>1'599'672</b>
Lebensmittel und Getränke	425'634	396'913
Haushalt und medizinischer Bedarf	139'178	91'805
Unterhalt und Reparaturen	198'697	131'304
Aufwand für Anlagenutzung	926'846	770'246
Energie und Wasser	31'365	29'018
Freizeitgestaltung Betreute	12'071	319
Büro und Verwaltung	64'743	61'951
Werkzeug- und Materialaufwand	33'711	70'157
Übriger Sachaufwand	58'306	44'743
Abschreibungen	6'426	3'216
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>5'926'009</b>	<b>5'244'892</b>
ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	26'791	46'299
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-122'559</b>	<b>127'272</b>
Veränderung Rücklagen (netto)	123'932	-115'253
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>1'373</b>	<b>12'019</b>

### GRUNDSATZ DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen von Curaviva und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Vereinsstatuten.

### BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Investitionen ab einem Anschaffungswert von 3'000.-- werden aktiviert.

Die Aktiven werden mit einem Abschreibungssatz von 20% vom Anschaffungswert, Mobiliar mit 10% vom Anschaffungswert (gemäss Curaviva Kat. 4) sowie die Informatik- und Kommunikationssysteme mit 25% (gemäss Curaviva Kat. 5) über die Nutzungsdauer bis auf einen Franken abgeschrieben. Abgeschriebene, nicht mehr vorhandene Aktiven werden komplett wertberichtigt.

### VERÄNDERUNGEN RÜCKLAGEN

Die CHF -123'932 in den Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

CHF	-35'668	Entnahme Haus Elim 2021
CHF	-1'330	Entnahme Aussenbetr.
CHF	-18'451	Entnahme Elim Care (Treppenlift Elim Care)
CHF	-121	Entnahme Ausbildung Arbeitsagogik

## Kommentar zur Jahresrechnung 2022

CHF	+8'198	Zuweisung zweckgeb.
CHF	-76'560	Entnahme zweckgeb.

### ERFOLGSRECHNUNG

#### Ertrag

Die Tarife des Stationären Wohnens wurden um die Teuerung erhöht. Zudem betrug die durchschnittliche Auslastung auch auf Grund einer weiteren Kontingentserhöhung im Stationären Wohnen lediglich 90%. Das Spendenziel konnte wiederum knapp erreicht werden. Durch den erhöhten Pflegebedarf und der neuen Spitexsoftware, die eine genaue Leistungsverrechnung ermöglicht, sind die Erträge im Bereich KVG-Leistungen im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

#### Personalaufwand

Auf Grund einer weiteren Kontingentserhöhung im Stationären Wohnen, in der Aussenbetreuung sowie einem neuen Projekt als Ergänzung zur Gassenarbeit wurde der Personalbestand weiter ausgebaut.

#### Sachaufwand

Die Mehrausgaben im Sachaufwand im Vergleich zum Vorjahr erklären sich einerseits durch die Kontingentserhö-

hung. Weiter ist der Sachaufwand auch auf Grund der Anlagennutzung (vgl. Anlagennutzung) höher als im Vorjahr.

#### Anlagennutzung

Die Anlagennutzung ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Dieser Anstieg ist durch den abgeschlossenen Umbau der Haltingerstrasse 4 zu erklären, welche wieder vollumfänglich genutzt wird. Weiter kam für die Kontingentserhöhung im Stationären Bereich weiterer Mietaufwand hinzu.

#### Jahresergebnis

Trotz vergleichsweiser niedriger Auslastung durch die Kontingentserhöhung konnte nach Bildung und Auflösung der Rücklagen ein Gewinn von CHF 1'373 erzielt werden.

#### Detaillierte Auskunft

Diese Jahresrechnung kann nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21 auf unserer Webseite eingesehen werden ([www.stadt-arbeitelim.ch](http://www.stadt-arbeitelim.ch)). Für weitere Auskünfte stehen wir gerne telefonisch (061 511 09 21) oder per E-Mail ([buchhaltung@elimbasel.com](mailto:buchhaltung@elimbasel.com)) zur Verfügung.

## Verdankungen

Ohne die zahlreichen Zuwendungen von Privatpersonen, Stiftungen, Gemeinden, Kirchen, Institutionen und Firmen, u. a. der Basler Tafel, wäre der Betrieb der auf Spenden basierenden Bereichen Café, Gasse und Elim Open Doors unmöglich. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern!

Leider können wir nicht alle namentlich aufführen, möchten aber, wie in den vergangenen Jahren, diejenigen Stiftungen und Institutionen erwähnen, welche im Jahr 2022 einen Beitrag von mindestens CHF 1'000.□ geleistet haben:

### STIFTUNGEN

Alfred + Andrée Hagmann-Stiftung, Basel	CHF	5'000
Carl Burger-Stiftung, Münchenstein	CHF	5'000
Dr.h.c. Emile Dreyfus-Stiftung, Basel (z. G. Elim Open Doors)	CHF	3'000
Fondation Balima, Basel (z. G. Projekt Elim Care)	CHF	7'000
Fondation de Bienfaisance Jeanne Lovioz, Basel	CHF	5'000
Gemeinnützige Stiftung Mundaun, Chur	CHF	1'000
Gertrud + Hedwig Heyer-Stiftung, Pratteln	CHF	1'000
GGG Gesellschaft für das Gute + Gemeinnützige, Basel (z.G. Projekt Sommerlager)	CHF	5'000
Hans-Eugen und Margrit Stucki-Liechti Stiftung, Bern	CHF	5'000

Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung, Basel (z. G. Café)	CHF	13'500
Leo Fromer-Stiftung, Basel	CHF	2'000
M. + E. Goldschmidt + Peter René Jacobson Stiftung, Basel	CHF	10'000
Stiftung Klaus Lechler, Basel	CHF	10'000
Rudolf und Ursula Streit-Stiftung, Bern (z. G. Elim Open Doors)	CHF	50'000
Stefanie u. Wolfgang Baumann-Stiftung, Basel	CHF	3'000
Thiersch-Stiftung, Basel	CHF	3'000
Uranus-Stiftung, Muri	CHF	15'000
Annelise Zemp-Stiftung, Basel (z.G. Projekt Assist)	CHF	45'000

### KIRCHGEMEINDEN

Anglican Church, Basel	CHF	4'650
Evang.-ref. Kirchgemeinden, Basel-Stadt („Lass mich nicht allein“ Weihnachtsskollekte)	CHF	3'000

## Ziel des Werkes Vorstands-, Leitungs- und Kontrollorgane per 31.12.2022

### ZIEL DES WERKES

Der Verein hilft Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten zur Eingliederung in ihre gesellschaftliche Umgebung. Er arbeitet auf gemeinnütziger Basis nach christlichen Grundsätzen und bemüht sich um Zusammenarbeit mit Institutionen mit gleicher Zielsetzung.

### VORSTAND

LUZIA ZUBER - Basel, Juristin, Präsidentin  
 RENÉ VÖGTLI - Aesch, dipl. Wirtschaftsprüfer, Vorstandsmitglied, Kassier  
 MIRJAM BERCHTOLD - Basel, Physiotherapeutin, Vorstandsmitglied  
 URSULA PETER - Basel, Dr. phil. I, Vorstandsmitglied, Aktuarin

### GESCHÄFTSLEITUNG

CHRISTOPH BLUM  
 FRANCESCO HENGARTNER  
 MARKUS RÖTHLISBERGER

### BEREICHSLEITUNG

JULIA HEFTI  
 Leitung Elim Gassenarbeit  
 FRANCESCO HENGARTNER  
 Leitung Tagesstruktur / RenoFair  
 Leitung Ambulantes Wohnen  
 LAURA MADRID  
 Leitung Café  
 MARKUS RÖTHLISBERGER  
 Leitung Sozialtherapie, Hausleitung  
 DANIELA SCHÜRMMANN  
 Leitung Elim Care  
 LUKAS SIEGFRIED  
 Leitung Elim Open Doors

### REVISION

BANDO TREUHAND AG, Ettingen

### FALLSUPERVISION

OTTO SCHMID - Dr. phil., Suchtberater, Sozialwissenschaftler und Lehrbeauftragter der Universität Basel

### TEAMSUPERVISION HAUS ELIM UND AMBULANTE WOHNBEGLEITUNG

GUIDO LANGENEGER - Mastercoach, Supervisor und Lehrsupervisor EASC, AAT und CT Trainer

### TEAMSUPERVISION ELIM CARE

MILADIN MATIC - Bachelor in Sozialer Arbeit FH, ADHS-Coach & Verhaltenstrainer ICP, Coach EASC, Psychosozialer Berater ISF

### HAUSARZT

CLARAPRAXIS - allgemeinärztliche Praxis FMH

### MITGLIEDSCHAFTEN

CISA - Christliche Institutionen Sozialer Arbeit  
 EAB - Evangelische Allianz Basel  
 GI - Basel - Gemeinnützige Institutionen Basel  
 IG PRIKOP - Interessengemeinschaft Private Koordination Psychiatrie  
 SEA Ehrenkodex  
 SUBB Verband Soziale Unternehmen beider Basel

# Impressionen aus den Angeboten





Claragraben 141, 4057 Basel

+41 (0) 61 681 14 24 (Tel.), +41 (0) 61 681 83 93 (Fax)

[www.stadtarbeitelim.ch](http://www.stadtarbeitelim.ch), [info@elimbasel.com](mailto:info@elimbasel.com)

PC 70-55379-2, BLKB 16 4.320.827.22